



Stoppt den Waffenhandel!

Einladung

Wie lieb ich so'n Land? – Rüstungsexporte stoppen!

Antikriegstag

Sonntag, den 1. September 2013

18:15 Uhr in der Parochialkirche, Klosterstraße 66, 10179 Berlin

Eintritt frei

Wir präsentieren

Live-Musik von Silly mit Uraufführung des Video-Clips zum Song „Vaterland“

und diskutieren

Die geltenden Regeln für Rüstungsexporte stehen im Widerspruch zu den Prinzipien der Demokratie. Das muss sich ändern!

Gäste der Talkrunde:

- **Margot Käßmann**, Schirmherrin der Kampagne „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!“
- **Anna Loos**, Sängerin der Band „Silly“
- **Volker Kasch**, Entwicklungspolitischer Beauftragter des Hilfswerks MISEREOR

Moderator: **Jan Feddersen**, taz

„Wie lieb ich so'n Land?“ fragt der Song "Vaterland" mit dem die Band Silly zum Nachdenken über Rüstungsexporte und Waffenhandel anregen möchte. Das Video zu "Vaterland" verwendet reale Kriegsbilder und spricht eine klare Sprache: Waffen werden gebaut zum Töten. Silly hat ein Ziel: das ungutes Gefühl bei diesen deutschen Waffengeschäften in gesellschaftspolitisches Denken und Handeln umzusetzen.

Die Studie „Parlamentarische Kontrolle und Transparenz von Rüstungsexporten“ des Bonner International Center für Conversion (BICC) im Auftrag der kirchlichen Entwicklungshilfswerke Misereor und Brot für die Welt bringt es auf den Punkt: Die deutsche Rüstungsexportpolitik findet jenseits der Information der Öffentlichkeit statt, ohne ausreichende parlamentarische Kontrolle und auf der Grundlage rechtlich problematischer Verfahren. Dies alles widerspricht den Grundprinzipien einer parlamentarischen Demokratie.

Träger der Kampagne:

AGDF, AGEH, Aktion Hoffnung, BDKJ, Brot für die Welt, Deutsche Franziskanerprovinz, DFG-VK, eed, IALANA, IPPNW, Misereor, Naturfreunde Deutschlands, Ohne Rüstung Leben, pax christi, RIB e.V., terre des hommes, Werkstatt für gewaltfreie Aktion.

Den Opfern Stimme – den Tätern Name und Gesicht

www.aufschrei-waffenhandel.de